Projektbeschreibung: „Lockdown bei LUPO“

Ausgangsbedingungen

Die Jugendwerkstatt LUPO – Lernen.Unterstützung.Praxis.Orientierung. verfügt über 16 TN-Plätze und 6 SiJU-Plätze. Aufgrund der großen Nachfrage wurden von den 16 TN-Plätzen zwei weitere für Schulpflichterfüller bereitgestellt. Als Folge des Hygieneplans wurde die TN-Zahl im Sommer um vier Plätze reduziert, um allen Jugendlichen Zugang zu einem Arbeitsbereich zu ermöglichen. Daraus ergab sich für den zweiten totalen Lockdown ohne Präsenz (ab November 2020) die Situation, dass alternative Beschäftigung für 10 TN der JuWe und 8 SiJus organisieren werden musste.

Besonderheiten

Der Standort der Jugendwerkstatt LUPO ist im Landkreis Oldenburg zugleich der Standort mehrerer Jugendprojekte, wie das *Pro-Aktiv-Center* und *Jugend Stärken im Quartier*. Jedes Projekt hat zwar einen klar abgegrenzten Arbeitsbereich, es entstehen jedoch Synergien, die wir uns auch während des Lockdowns zunutze gemacht haben.

Zielvorgaben

Folgende Ziele waren uns für die Lockdown-Phasen wichtig:

- Kein Jugendlicher soll in der Krise verlorengehen
- Jeder TN soll praktische und tagestrukturierende Aufgaben erhalten
- Jeder TN insbesondere jedoch die SiJus sollen mit Lernaufgaben versorgt werden
- Eine Notfallversorgung muss sichergestellt sein

Umsetzung

Im Rahmen eines Mikroprojektes bei *Jugend stärken im Quartier* war es möglich, die TN zügig mit Eintritt in den Lockdown mit gebrauchten Laptops zu versorgen. Dabei handelte es sich um gespendete und durch das Repair-Cafe überarbeitete Geräte, die kostenlos an die Jugendlichen weitergegeben werden konnten. Es wurde damit sichergestellt, dass jeder TN digital zu erreichen ist. Über die Volkshochschule als Projektträger wurde den TN ein digitaler Zugang in der VHS-Cloud eingerichtet, so dass Angebote auf verschiedenen Ebenen gemacht werden konnten:

- Mit dem Telefon bei wichtigen Einzelanfragen
- Über WhatsApp (freiwillig) ein permanenter Austausch in der Gruppe
- Über Konferenzen in der Cloud, zwei Mal wöchentlich Treffen und ein freiwilliges Spiele- bzw. Quizangebot.
- Spätestens alle 14 Tage persönlicher Kontakt mit Werkpädagog*in oder Sozialpädagog*in an der Haustür zur Übergabe der praktischen Aufgaben
- Notfallnummer und Notfallkontaktangebot in Präsenz

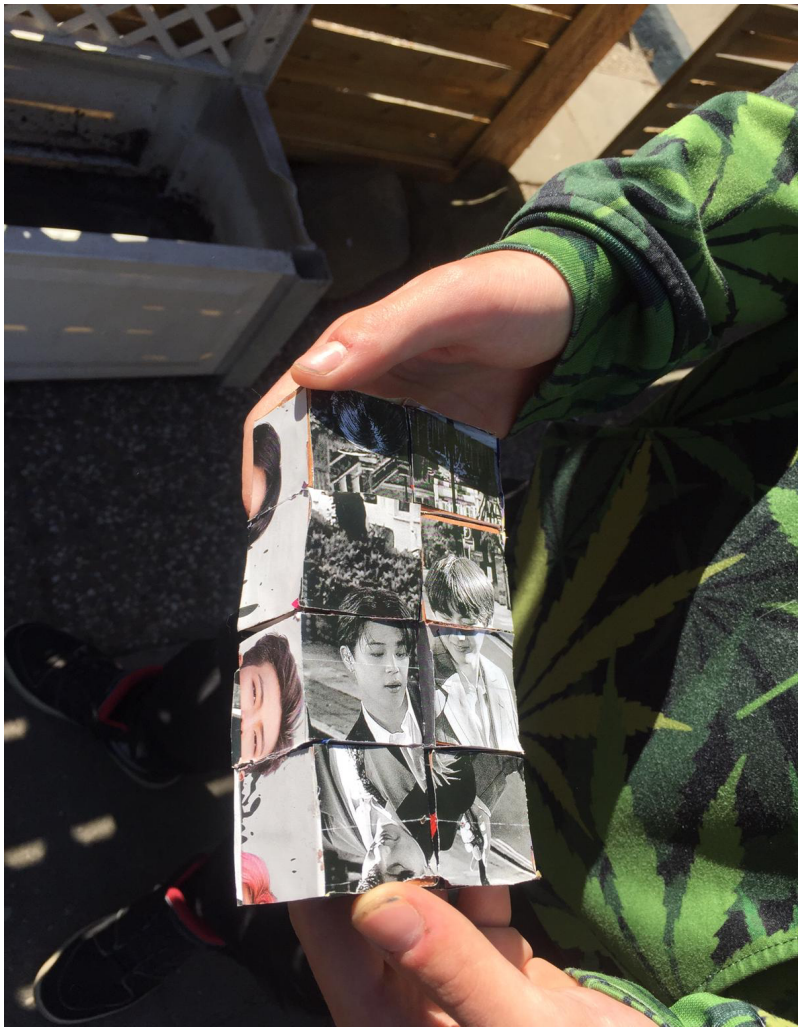
Ideenauswahl für den Wettbewerb

Insgesamt wurden im Zeitraum des Lockdowns an die 20 Ideen für praktische Aufgaben entwickelt: von der Herstellung von Schlüsselanhängern, Vogelfuttertassen, Schwalbennestern, Scrabblespiel bis zur Kresseanzucht, Kartoffelchipsbacken und Specksteinarbeiten.

Wichtig war uns die abwechslungsreiche Vermittlung, mal als Liveschaltung, als Erklärvideo, als Geschenk verpackt oder als einfaches Paket. Alle Produkte wurden als Fotos von den TN

dokumentiert und uns zugesandt. Für die IdeenMeisterschaft haben wir uns für die Vorstellung von drei Aufgaben entschieden:

1) **Der Foto-Klappwürfel**
   Kurzbeschreibung: Die TN kleben Holzwürfel zusammen und versehen sie mit mehreren Fotos, sodass sich die Bilder je nach Klapprichtung zusammenfügen.
   Material: 8 Holzwürfel, Schleifpapier, Kleber, Textilband
   Dauer: bis zu 1 Std
   Ziel: Fingerfertigkeit, logisches und konstruktives Denken, kreativ
   Beteiligung: Hoch.



2) **Tomaten in der Plastikflasche züchten**
Beschreibung: Eine Tomatenpflanze wird hängend und raumsparend in einer alten PET-Flasche oder einem Gummistiefel etc. gezüchtet.
Material: Tomatenpflanze, Blumenerde, PET-Flasche o.ä., Schere, Aufhängvorrichtung.
Dauer: Anfertigung bis zu einer Stunde. Mehrere Wochen bis zur Ernte
Ziel: Regelmäßige Aufgabe, Verantwortung übernehmen, Natursinn entwickeln
Beteiligung: (leider) nur mittel

3) **Valentins-Muffins in der Cloud**
Beschreibung: Die TN bekommen Zutaten und Backrezepte und können dann zu einem Termin in der Cloud entweder live mitbacken oder es später für sich alleine ausprobieren.
Material: Rezept und Backzutaten
Dauer: etwa 1 Std.
Ziel: gemeinsames Erleben, hauswirtschaftliche Fähigkeiten
Beteiligung: Sehr hoch (und sehr lustig)

Ergebnisse und Fazit

Von Woche zu Woche haben sich die TN mehr auf ihre Aufgaben gefreut und uns eifrig ihre Fotos mit den Produkten übermittelt. Durch die unterschiedlichen Themen war fachgebietsübergreifend für jeden etwas dabei. Bis auf einzelne Ausnahmen blieb der Kontakt über die Monate zu allen Jugendlichen erhalten.

Viele Grüße

Das LUPO-Team aus Kirchhatten.